



# **WIN-Charta**

# **Nachhaltigkeitsbericht**

**2014**

**ARNOLD UMFORMTECHNIK GmbH & Co.KG**

**Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg**

---

## Inhalt

---

<b>1.</b>	<b>Unser Nachhaltigkeitsverständnis</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>5</b>
	Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	6
	Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	8
	Schwerpunktthema 3: Produktverantwortung	10
<b>3.</b>	<b>Weitere Aktivitäten</b>	<b>12</b>
<b>4.</b>	<b>Unser WIN!-Projekt</b>	<b>17</b>
<b>5.</b>	<b>Was wir 2015 erreichen möchten</b>	<b>19</b>

## 1. Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet bei ARNOLD UMFORMTECHNIK seit mehr als 100 Jahren, dass die sozialen, ökologischen und ökonomischen Fußspuren welche das Unternehmen und alle Mitarbeiter bei Ihrem Wirken hinterlassen, im Einklang miteinander stehen müssen und somit zur langfristigen Zukunftssicherung führen sollen.



Das von uns in diesem Zusammenhang entwickelte Logo sowie die Zusammenfassung unserer Maßnahmen unter dem Leitgedanken „Nachhaltige Unternehmensentwicklung“ symbolisieren dieses Selbstverständnis und führen unsere Aktivitäten unter einem Dach zusammen. Die in der WIN Charta aufgeführten Leitsätze sind komplett Bestandteil der Unternehmensphilosophie von ARNOLD UMFORMTECHNIK. Durch die Beteiligung an der WIN Charta sehen wir die Möglichkeit unsere Aktivitäten zu strukturieren, konsequent fortzuführen und innerhalb eines definierten zeitlichen Rahmens zu konkreten Ergebnissen zu bringen.

## WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg

Die Umsetzung der WIN-Charta in unserem Unternehmen hat zum Ziel, Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensphilosophie zu verankern und somit ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das nachhaltiges Denken und Handeln fördert.

Im Rahmen der WIN-Charta verpflichtet sich die

**Arnold Umformtechnik GmbH & Co. KG**

die folgenden Leitsätze zu implementieren, diese im unternehmerischen Handeln zu berücksichtigen und den WIN-Charta-Prozess in den vorgegebenen sechs Schritten umzusetzen.

1. Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.
2. Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.
3. Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.
4. Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.
5. Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.
6. Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.
7. Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken THG-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
8. Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.
9. Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.
10. Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.
11. Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.
12. Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.

Nachhaltiges Wirtschaften ist die Voraussetzung für einen langfristigen Unternehmenserfolg.



Gert-Thomas Höhn  
Geschäftsführer



**ARNOLD**<sup>®</sup>  
Lösungen, die verbinden.



Franz Unterseller Mdl.  
Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

## ARNOLD UMFORMTECHNIK im Rahmen der WIN Charta

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

### Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen im Berichtszeitraum

	Schwerpunktsetzung	Maßnahmen ergriffen	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1	x	X	x	x
Leitsatz 2		X		
Leitsatz 3		X		
Leitsatz 4		X		
Leitsatz 5		X		
Leitsatz 6		X		
Leitsatz 7	x	X	x	x
Leitsatz 8	x	X	x	
Leitsatz 9		X		
Leitsatz 10		X		
Leitsatz 11		X		
Leitsatz 12		X		

#### a) Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** Patenschaft für die durch die Gemarkung Ernsbach führenden Mobilitätswege, im Detail des Wasser- sowie des Rad- und Wanderwegs

#### Schwerpunktbereich der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg:

☐ Energie und Klima    ☐ Ressourcen    ☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

#### Art der Förderung:

☒ Finanziell    ☒ Materiell    ☒ Personell  
☐ Mobilität    ☐ Integration

**Umfang der Förderung:** 2.000€ sowie 100 Arbeitsstunden

**Projektpate:** U.Gysin, BM Stadt Forchtenberg/A.Megerle, Landratsamt Hohenlohekreis

## Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1: Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.
- Leitsatz 7: Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken THG-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- Leitsatz 8: Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.

## Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet bei ARNOLD UMFORMTECHNIK seit mehr als 100 Jahren, dass die sozialen, ökologischen und ökonomischen Fußspuren welche das Unternehmen und alle Mitarbeiter bei Ihrem Wirken hinterlassen, im Einklang miteinander stehen müssen und somit zur langfristigen Zukunftssicherung führen sollen. In diesem Rahmen ist die Beteiligung an der WIN Charta auch kein Projekt im herkömmlichen Sinne, da das Bekenntnis zum Nachhaltigen Wirtschaften kein Endpunkt hat. Die in der WIN Charta aufgeführten Leitsätze sind komplett Bestandteil der Unternehmensphilosophie von ARNOLD UMFORMTECHNIK. Mit der Wahl der drei oben genannten Leitsätze für eine stärkere Fokussierung im kommenden Jahr sehen wir die Chance, bereits begonnene Projekte in diesen Themenbereichen konsequent fortzuführen und innerhalb eines definierten zeitlichen Rahmens zu konkreten Ergebnissen zu bringen.

Darüber hinaus spiegelt der Mix aus diesen drei Leitsätzen unseres Erachtens sehr gut die drei Nachhaltigkeitssäulen Ökonomie, Ökologie und Soziales wieder.

## Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

### Zielsetzung

Die Basis unseres Erfolgs sehen wir zum einen in unserer langfristigen Strategie zum Ausbau der Arnold Gruppe, mit welcher wir unsere Arbeitsplätze in der Region Hohenlohe ausbauen. Vor diesem Hintergrund haben wir auch 2014 weiter in unsere Produktionsstandorte in Hohenlohe investiert und so den Rahmen für weiteres Wachstum und neue attraktive Arbeitsplätze in Hohenlohe geschaffen. Einen weiteren wichtigen Baustein für unseren Unternehmenserfolg sehen wir in der Leistungsbereitschaft und Qualität unserer Mitarbeiter. Es ist unser Ziel, neue Mitarbeiter zu entwickeln und diese in ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund haben wir unser Personalentwicklungskonzept dahingehend überarbeitet, dass wir zum einen neue Mitarbeiter für die neuen Aufgaben durch die Zuordnung eines Paten und die Erstellung eines Einarbeitungsplans fit machen, zum anderen Mitarbeiter sich stetig durch ein passendes Personalentwicklungskonzept auf neue Anforderung vorbereiten können. Dadurch können die Mitarbeiter auf aktuelle und zukünftige Anforderungen des Marktes besser reagieren.

### Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Im Rahmen der Investitionsplanung 2014 haben wir für die Standorte in Hohenlohe eine umfangreiche Investitionsplanung durchgeführt.
- In Zusammenarbeit von Betriebsrat, Fachabteilungen und Geschäftsleitung haben wir die Möglichkeiten des Personalwachstums sowie der Schaffung neuer Stellen diskutiert und die Resultate daraus im Rahmen der mittelfristigen Planung umgesetzt.
- Durch den weiteren Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten (hier vor allem durch die Intensivierung der Großkundenbetreuung und den Ausbau der Arnold Gruppe) nutzen wir die zur Verfügung stehenden Produktionskapazitäten optimal aus.
- Im Rahmen der Neugestaltung des Personalentwicklungskonzepts haben wir eine umfangreiche Grundlagenarbeit durchgeführt. Hier wurden vor allem die bestehenden Konzepte und Werkzeuge überprüft und an die derzeitigen Anforderungen angepasst. Herausragend dabei war die Erstellung eines Schulungskonzepts für Mitarbeiter, an dem alle Führungskräfte mitgewirkt haben.



## Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

- Im Rahmen des weiteren Ausbaus der Arnold Gruppe haben wir 2014 in unseren Produktionsstandorten in Hohenlohe insgesamt 17,8 Mio. Euro investiert. Dies entspricht zu 100% dem Zielwert. Im Rahmen der Erstellung unserer Vision 2020 – 300 Mio. Euro Umsatz in der Arnold Gruppe – haben wir hier ein langfristiges Investitionsprogramm geplant.
- Im Bereich der Personalentwicklung konnten wir 2014 69 vollwertige Arbeitsplätze schaffen (38% mehr als geplant). Zusätzlich haben wir 25 neue Auszubildende eingestellt.
- Durch die Ausweitung unserer Produktions- und Vertriebsaktivitäten konnten wir einen Umsatz von 140 Mio. Euro erwirtschaften. Damit gelang uns eine Umsatzsteigerung von 16%.
- Im Rahmen der Erstellung des geplanten Personalentwicklungsprozesses haben wir 2014 wichtige Grundsteine gelegt. So haben wir beispielsweise einen standardisierten Einarbeitungsplan für alle Mitarbeiter definiert. Jedem neuen Mitarbeiter wird mittlerweile zusätzlich ein Pate zugeordnet. Ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung von neuen und bestehenden Mitarbeitern wurde durch die Erarbeitung eines Schulungskonzepts mit individuell abgestimmten Veranstaltungen definiert, das 2015 im Rahmen unserer „Qualifizierungsoffensive“ umgesetzt wird.

## Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

### Indikator 1: Investitionen an Standorten in Hohenlohe

- Planzahl 2014: 17,8 Mio. € / Ergebnis: 17,8 Mio. €

### Indikator 2: Schaffung neuer Arbeitsplätze an Standorten in Hohenlohe

- Planzahl 2014: 50 Arbeitsplätze / Ergebnis: 69 Arbeitsplätze

### Indikator 3: Umsatzwachstum

- Planzahl: 137 Mio. € / Ergebnis: 140 Mio. €



## Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

### Zielsetzung

Als produzierendes Unternehmen welches Energie überall einsetzt wo Antriebsmotoren Maschinen bewegen, Hallen und Büros beleuchtet und klimatisiert werden, sind wir uns der hieraus entstehenden Aufwendungen und Kosten bewusst. Vor diesem Hintergrund haben wir im Jahr 2012 ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 eingeführt. Darüber hinaus nutzen wir bereits regenerative Energien in Form von Wasserkraft, Sonnenenergie und Wärmerückgewinnung.

Im Rahmen von verschiedenen Projekten, aus unserem Energieprogramm zur Reduzierung der eingesetzten Energie, haben wir uns als Ziel gesetzt Einsparmöglichkeiten unternehmensweit in der Produktion und Verwaltung aufzudecken.

### Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Gespräche mit allen verantwortlichen Bereichsleitern wurden durchgeführt um Potentiale zu identifizieren und durch geeignete Abstellmaßnahmen (z.B. Austausch der vorhandenen Beleuchtung) auszuschöpfen.
- Überprüfung und Umsetzung der Möglichkeiten die Hallenbelüftung in Dörzbach durch energetisch verbesserte Ölnebelabsaugungen und Wärmetauscher zu verbessern.
- Überprüfung und Umsetzung der Möglichkeiten Wärmerückgewinnung bei den eingesetzten Kompressoren realisieren zu können.

## Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Die Nutzung von regenerativen Energien sowie die Optimierung des Energieeinsatzes ist ein ureigenes ARNOLD Thema. Hier zeigt sich unsere Authentizität unseres Unternehmens hinsichtlich Nachhaltigkeit. Seit über 80 Jahren betreibt und unterhält ARNOLD UMFORMTECHNIK ein eigenes Wasserkraftwerk und nutzt so regenerative Energien zur Stromerzeugung. Darüber hinaus arbeiten wir mit Solarenergie und Wärmerückgewinnung.

Um die Tätigkeiten in diesem Bereich weiter auszubauen, haben wir neben der Zertifizierung des Energie- und Umweltsystems ein Energiesparteam gegründet welche durch verschiedene Maßnahmen (Schulungen, Vor-Ort-Besuchen etc.) täglich an der Optimierung unserer Aktivitäten arbeitet.

Insgesamt wurden 2014 Unternehmensweit 24 Projekte von einzelnen Mitgliedern des Energiesparteam betreut wovon 3 komplett erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Die weiterlaufenden Projekte haben teilweise einen längeren Zeithorizont mit zusätzlichem Investitionsbedarf welcher in 2015 bzw. den Folgejahren in der Planung berücksichtigt wird.

## Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

**Indikator 1:** Optimierung Teiletrocknung Safed-Härtestraße, Reduzierung des Energieeinsatzes um 90%

- Planzahl 2014: Reduzierung Energieeinsatz um 90%
- Ergebnis 2014: Reduzierung Energieeinsatz um 93%

**Indikator 2:** Mehrfache Abwärme Nutzung der Kompressoren,

- Planzahl 2014: Einspeisung Heizungssystem ca. 60% + Abluftnutzung ca. 40%
- Ergebnis 2014: Projekt wird in 2015 umgesetzt. Dafür wurden 90.000€ an Investitionsvolumen eingeplant

**Indikator 3:** Einsparung von Energiekosten durch Umsetzung von unternehmensweiten Energieeinsparprojekten

- Planzahl 2014: 3%
- Ergebnis 2014: 4%

## Schwerpunktthema 3: Produktverantwortung

### Zielsetzung

Bereits in unserem Unternehmensleitbild haben wir definiert, dass wir intelligente und nachhaltige Verbindungselemente für unsere Kunden entwickeln und anbieten. Hier haben wir in den letzten Jahren eine starke Argumentation aufgebaut welche den technischen Nutzen unseres Produktportfolios beim Anwender in den Fokus rückt

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt unser gesamtes Produkt- und Leistungsprogramm auf den Nachhaltigkeitsgedanken abzustimmen und dabei sowohl die Lieferanten als auch die Anwender in diesen Prozess miteinzubeziehen umso die gesamte Prozesskette, von der Produktentstehung bis zur –verwendung, abbilden zu können.

Dabei möchten wir die ökologischen, ökonomischen und sozialen Fußabdrücke welche unsere Produkte bei uns und unseren Kunden hinterlassen klar definieren und kommunizieren.

### Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Aufnahme der WIN-Charta – Grundsätze in die jährliche Lieferantenbefragung
- Vorbereitung eines Konzepts „Blue Fastening“ für die Aufnahme des Nachhaltigkeitsgedankens in die tägliche Verkaufsarbeit bei ARNOLD UMFORMTECHNIK
- Vorbereitung eines Nachhaltigkeitskongresses für die Verbindungselementeindustrie
- Vorbereitung von Informationsveranstaltungen für Kunden
- Durchführung eines Potentialteilprojekts mit dem Ziel Ressourcenverschwendung zu vermeiden
- Aussteuerung von ChromVI-haltigen Medien in der Galvanik
- Weiterer Ausbau der Kaltumformtechnik und der damit verbundenen Produktionsprozesse zur Optimierung des Ressourceneinsatzes

## Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

In 2014 haben wir die begonnen die komplette Supply-Chain mit in den Nachhaltigkeitsgedanken zu integrieren.

Im Bereich der Lieferanten wurden hierzu die gesamten WIN-Charta – Grundsätze in die jährlich stattfindende Lieferantenbewertung integriert um somit bereits unsere Zulieferer für dieses Thema zu sensibilisieren und in dieser Hinsicht zu bewerten. Ziel ist eine 100%ige Zustimmung der Lieferanten zu den Grundsätzen.

Im Bereich unserer Fertigung haben wir durch ein Potentialteilprojekt Produkte identifiziert und bearbeitet welche unsere Produktivität hemmen bzw. Ressourcen verschwenden. Die Vorgehensweise wie mit solchen Produkten umgegangen wird – von der Identifizierung über die Bearbeitung bis zur letztendlichen Ausschöpfung der vorhandenen Potentiale haben wir standardisiert so dass wir hier zukünftig einen einheitlichen Prozess haben.

Kundenseitig erarbeiten wir das Konzept „Blue Fastening“. Hierin wollen wir den Nutzern die Möglichkeiten zu Effektivitäts- und Effizienzsteigerung durch den richtigen Einsatz von intelligenter Verbindungstechnik näherbringen. Der Schwerpunkt liegt hier nicht auf dem Verkauf einzelner Produkte sondern vielmehr auf die Möglichkeit bereits in der Entwicklungsphase durch vorausschauendes Engineering wirtschaftlich nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Hier planen wir sowohl individuelle Kundenveranstaltungen als auch einen allgemeinen Nachhaltigkeitskongress für die Verbindungselementeindustrie.

## Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

**Indikator 1:** Erfüllungsgrad der Bearbeitung von Potentialteilen

- Ziel: 100% / Ergebnis: 100%
- Ziel 2015: 100%

**Indikator 2:** Investitionsvolumen in Kaltumformtechnik und damit verbundene Produktionsprozesse

- Ziel: 17,3 Mio. €/ Ergebnis: 17,3 Mio.€
- Ziel 2015: 22,1 Mio.€

## 2. Weitere Aktivitäten

### Leitsatz 2 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte

#### Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir haben in allen Unternehmensbereichen die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau sichergestellt. Durch das ARNOLD Entgeltsystem wird dies auch hinsichtlich der Entlohnung gelebt.
- Darüber hinaus arbeiten wir in Teams aus unterschiedlichsten Nationalitäten zusammen. Jegliche Diskriminierung wird hierbei verhindert.
- Für die Arbeit des Betriebsrats sind zwei Mitarbeiter in Vollzeit freigestellt

#### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Aufnahme der WIN – Charta – Grundsätze in die Lieferantenbefragung werden wir unsere Verantwortung in diesem Punkt auch auf die Zulieferer ausweiten.
- Durch die Beteiligung an den regelmäßig stattfindenden „Girls-Days“ möchten wir die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau bei technischen Berufen weiter fördern. Dies belegt auch, dass wir seit einiger Zeit eine Ausbilderin für gewerbliche Auszubildende haben.
- Unser Ziel für die Zukunft ist der kontinuierliche Ausbau unserer Aktivitäten sowie die Förderung der Arbeit des Betriebsrats
- Um unsere Aktivitäten in diesem Bereich weiter zu konkretisieren, werden wir in 2015 die „Charta der Vielfalt“ unterschreiben und somit auch ganz offiziell unser Bekenntnis zur Wertschätzung und zum Schutz der in der Bevölkerung vorhandenen Vielfalt abzugeben.

### Leitsatz 3 – Nachhaltige Innovationen

#### Maßnahmen / Aktivitäten:

- Unsere Innovationsfabrik bietet die Grundlage für die Entwicklung nachhaltiger Verbindungslösungen. Hier haben wir im letzten Jahr einen ganzheitlichen Prozess für die Bewertung von Innovationsvorschlägen anhand einer Nutzwertanalyse erarbeitet.
- Für die frühzeitige Erkennung von Trends im Bereich der „Gewindefurchenden Schrauben für Metalle“ haben wir einen Expertenworkshop mit Teilnehmer von OEMs und Zulieferern der Automobilindustrie durchgeführt

- Um unsere Innovationen nachhaltig zu schützen haben wir das Patentwesen neu strukturiert und ein Lizenzwesen eingeführt.

## **Ergebnisse und Entwicklungen:**

- Eine der Schwerpunkte unserer Innovationstätigkeit ist die Entwicklung einer mechanischen Gewindesicherung um den Kunden eine größere Sicherheit bei gleichzeitigem Verzicht auf ressourcenintensiven, chemischen Sicherungssystemen zu gewährleisten. Ebenso entfallen zusätzliche Transportwege zu Lohnbeschichtern.
- Darüber hinaus werden wir die Technologie des Fließlochformens weiter ausbauen und am Markt implementieren. Hier wollen wir die Kunden unterstützen die Produktivität Ihrer Fertigung zu steigern.
- Durch den weiteren Ausbau unserer Prognoseprogramme wollen wir den Kunden bereits in der Entwicklungsphase die Möglichkeit geben, die Verbindung in der richtigen Dimension auszulegen und so „Over-Engineering“ zu vermeiden.
- Durch die Entwicklung neuer, materialsparender Antriebsgeometrien tragen wir durch eine Gewichtseinsparung zur CO<sub>2</sub>-Reduktion bei.

## **Leitsatz 4 – Finanzentscheidungen**

### **Maßnahmen / Aktivitäten:**

- Unsere Finanzplanung ist im Rahmen der mittelfristigen Umsatz- und Personalplanung auf 10 Jahre hinaus berechnen- und nachvollziehbar ausgelegt.
- Darüber hinaus nutzen wir die Szenariotechnik um auf Marktänderungen kurzfristig reagieren zu können.
- Im operativen Bereich ist der Investitionsprozess sowie die Finanzbefugnisse der Mitarbeiter klar definiert und geregelt.

### **Ergebnisse und Entwicklungen:**

- Durch den Einsatz der Szenariotechnik ist es uns gelungen, die im letzten Jahr stark gewachsenen Umsätze auch kostenseitige zu prognostizieren und so rechtzeitig Maßnahmen wie z.B. Neueinstellung von Mitarbeitern vorzunehmen.
- Die ständig wachsenden Herausforderungen durch die Internationalisierung macht eine permanente Beobachtung der Märkte und damit der Überprüfung der mittelfristigen Umsatz- und Personalplanung notwendig
- Durch die größeren Investitionsvorhaben der nächsten Jahre an unseren Standorten in Ernsbach und Dörzbach ist eine enge Abstimmung mit der Konzernführung der Würth Gruppe notwendig

## Leitsatz 5 – Anti-Korruption

### Maßnahmen / Aktivitäten:

- Im Rahmen des Datenschutzes haben wir die notwendigen Maßnahmen getroffen, dass keine Informationen über Geschäftspartner und –inhalte an unbefugte Dritte weitergegeben werden.
- Die Finanzbefugnisse aller Mitarbeiter sind konkret definiert. Darüber hinaus haben wir durch die Einführung eines Mehraugenprinzips bei wichtigen Entscheidungen Vorkehrungen zur Verhinderung von Korruption getroffen
- Wir selbst achten auf die strikte Einhaltung der gesetzlichen Compliance – Vorgaben sowie die individuellen Richtlinien unserer Geschäftspartner

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Installation eines Compliance – Beauftragten haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Anti-Korruption gebündelt und neu aufgestellt
- Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsaudits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Vorhandene Optimierungen wurden hierbei umgesetzt
- In regelmäßigen Informationsveranstaltungen informieren wir unsere Mitarbeiter über den Umgang mit Werbegeschenken und deren Annahme

## Leitsatz 6 – Ressourcen

### Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir gehen verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen, z.B. durch die Vermeidung von Schrott sowie klare Recycling-Vorgaben um.
- Bereits während der Produktion werden Abfälle und Ausschüsse weitestgehend vermieden bzw. durch KVP – Projekte für die Zukunft verhindert. Im Rahmen unserer Zertifizierung nach ISO 14001 haben wir diesen Maßnahmen einen verbindlichen Rahmen gegeben.
- Die Verantwortung für Ressourcenschonung wird innerhalb der Unternehmenspolitik aber vor allem auch operativ von jedem Vorgesetzten an seine Mitarbeiter kommuniziert.



## Ergebnisse und Entwicklungen:

- Für die Entsorgung unseres Elektroschrotts haben wir eine Kooperation mit der WfB Krautheimer Werkstätten für Menschen mit Behinderung aufgebaut
- Die Verwertungsquote unseres Abfalls liegt bei über 94%
- Jeder Vorgesetzte hat seine Mitarbeiter im Rahmen der jährlich stattfindenden Pflichtveranstaltung zum Thema Ressourcenschonung und Umweltschutz geschult

## Leitsatz 9 – Regionaler Mehrwert

### Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir übernehmen gesellschaftspolitische Verantwortung durch Sponsoring von Kultur- und Sportveranstaltungen in der Region
- Darüber hinaus engagieren wir uns in verschiedenen Projekten mit Schulen in der Region
- Im Rahmen des kommunalen Umweltschutzes sorgen wir u.a. durch verschiedene Maßnahmen für den natürlichen Erhalt des Flusses Kocher in der Gemarkung Ernsbach

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Rahmen einer Säuberungsaktion wurde durch die Betriebssportgruppe Fischen das Kocherufer gesäubert. Darüber hinaus wurden neue Fische eingesetzt
- Zur Erhaltung des Kulturlandes Hohenlohe haben wir mit insgesamt 60 leitenden Mitarbeitern eine Hecke gepflanzt um Kleinstlebewesen einen Schutz zu bieten.
- Im Rahmen der Aktion „Wir für Hohenlohe“ geben wir den einzelnen Abteilungen von ARNOLD die Möglichkeit, soziale Projekte in Hohenlohe durch die eigenen Arbeitskraft mit finanzieller Unterstützung des Unternehmens zu realisieren.

## Leitsatz 10 – Anspruchsgruppen

### Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir integrieren alle Anspruchsgruppen in unsere Aktivitäten. Mitarbeiterkinder erhalten z.B. Bewerbertrainings, Rentner weiterhin die ARNOLD Unternehmenszeitung. Darüber hinaus organisieren wir einmal im Jahr einen Rentnerausflug.
- Die Arbeit und das Schaffen der vorherigen Generationen würdigen wir durch unser Arnold Archiv

- Darüber hinaus arbeiten wir eng mit den für uns zuständigen Behörden (Landratsamt, Umweltamt, Bauamt,...) zusammen.

## **Ergebnisse und Entwicklungen:**

- Durch die Teilnahme am Kinderferienprogramm schaffen wir die Möglichkeit, dass Kinder während der Sommerferien einen Einblick in unser Unternehmen erhalten.
- Durch den Einsatz von zwei Archivaren haben wir es geschafft, dass die ARNOLD Geschichte und vor allem die der Menschen welche in unserem Unternehmen gewirkt haben aufgearbeitet und auch für die Zukunft präsent ist.
- Im Rahmen unseres WIN – Projekts arbeiten wir eng mit dem Landratsamt Hohenlohe sowie der Gemeindeverwaltung Forchtenberg zusammen.

## **Leitsatz 11 – Anreize zum Umdenken**

### **Maßnahmen / Aktivitäten:**

- Mit unserem Vorschlagswesen aktivieren wir die Innovationskraft unserer Mitarbeiter im Hinblick auf die Verbesserung der Ressourcennutzung.
- Darüber hinaus führen regelmäßige Produktivitätsworkshops zu einer stetigen Leistungssteigerung in allen Bereichen.
- Durch unser umfassenden Beauftragtenwesen (Sicherheit, Gesundheit, Anti-Korruption,...) arbeiten wir umfassend daran die derzeitige Situation in den einzelnen Bereichen zu prüfen bzw. zu optimieren

### **Ergebnisse und Entwicklungen:**

- Neugestaltung und –organisation des Vorschlagswesens „IdeePlus“
- Installation einer hauptamtlichen Mitarbeiterin für die Bearbeitung und Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen
- Beauftragung eines externen Umweltbeauftragten um die Neutralität der Bewertung sicherzustellen

## Leitsatz 12 – Mitarbeiterwohlbefinden

### Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir arbeiten in gegenseitigem Respekt und fördern die persönliche Entwicklung aller unserer Mitarbeiter durch umfangreiche Ausbildungs-, Qualifizierungs-, und Förderprogramme.
- Darüber hinaus schaffen wir nachhaltige Rahmenbedingungen (Arbeitssicherheit, Team-Bildungsmaßnahmen, Mitarbeitervertretung).
- Durch werkärztliche Sprechstunden sichern wir die gesundheitliche Betreuung der Mitarbeiter.
- Durch regelmäßige Mitarbeitergespräche und –Bewertungen geben wir den Mitarbeitern die Möglichkeit der Mitgestaltung und Meinungsäußerung

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Einstellung einer vollzeitlichen Fachkraft für Arbeitssicherheit wollen wir weiter das Wohlergehen unserer Mitarbeiter ausbauen
- Wir haben auch letztes Jahr wieder eine anonyme Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die Auswertung wurde von jeder Führungskraft mit den eigenen Mitarbeitern besprochen. Hier streben wir wo notwendig die Ausschöpfung der aufgezeigten Potentiale an
- In 2015 werden wir die Zertifizierung zur OHSHS 18001 durchführen
- Im Rahmen eines „Tags der Gesundheit“ werden wir den Mitarbeitern anbieten, Informationen über Ihre individuelle Gesundheit bzw. über allgemeine Möglichkeiten der Verbesserung zu erhalten.

## 3. Unser WIN!-Projekt

### Dieses Projekt unterstützen wir

Die Projektidee kommt durch bereits durchgeführte Aktivitäten unserer Mitarbeiter zustande. Seit mehreren Jahren kümmert sich unsere Betriebssportgruppe um den Erhalt des durch die Gemarkung Ernsbach fließenden Flusses Kocher. Hierzu wurden verschiedene Aktivitäten durchgeführt, z.B. Bau einer Fischtreppe, regelmäßige Reinigungen des Flußufers. Da wir uns in unserer Vision 2020 zu einem Unternehmen der „Mobilitätsindustrie“ bekennen, wurde folgende Projektidee entwickelt:

ARNOLD UMFORMTECHNIK möchte die Patenschaft für die durch die Gemarkung Ernsbach führenden Mobilitätswege, im Detail der Wasser- sowie der Rad- und Wanderweg, übernehmen. Neben der weiteren Pflege des Fischgewässers möchten wir durch die Gründung eines Nachhaltigkeitspfades mit mehreren Stationen die Entlang der Wege installiert werden, über verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekte (z.B. Nutzung von Wasser- und Sonnenenergie) informieren und somit bei den Besuchern den Nachhaltigkeitsgedanken sensibilisieren. Dieses Projekt wird in Abstimmung mit der Gemeinde Forchtenberg durchgeführt.

### Art und Umfang der Unterstützung

Die Mitarbeiter der BSG Fischen (Anzahl der Mitarbeiter) kümmern sich um den Erhalt der Fischgewässer. Darüber hinaus wird der Aufbau und die Pflege der Stationen des Nachhaltigkeitspfades durch die Instandhaltungsabteilung von ARNOLD UMFORMTECHNIK übernommen. Die Unterstützungssumme welche 2014/2015 für dieses Projekt von der Unternehmensleitung zur Verfügung gestellt wird, beträgt:

- In Geldmittel: 5.000€
- In Mitarbeiterarbeitsstunden: 100h

## Projekt-Ergebnisse im Berichtszeitraum / Feedback lokaler Anspruchsgruppen

Wir haben unser Projekt im Sommer 2015 definiert. Wichtig für uns war es, frühzeitig alle Mitarbeiter darüber zu informieren um einen breiten Konsens zu erhalten. Vor diesem Hintergrund haben wir sowohl über die WIN-Charta als auch über unser Projekt im Rahmen einer Ausgabe der Unternehmenszeitung umfassend informiert. Von den Mitarbeitern haben wir ein positives Feedback bzgl. unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten erhalten.

Darüber hinaus haben wir zwei Paten für unser Projekt gewinnen können.

Es handelt sich hierbei um

- Herr Uwe Gysin, Bürgermeister der Stadt Forchtenberg
- Herr Achim Megerle, Umwelt- und Baurechtsamt Landratsamt Hohenlohekreis

Mit beiden Herren werden dieses Jahr regelmäßige Besprechungen bzgl. des Fortschritts unseres Projektes stattfinden.

Konkrete Projektaktivitäten wurden durch unsere Betriebssportgruppe Fischen mit der Säuberung des Kocherufers sowie dem Neueinsatz von Fischen durchgeführt. Hierzu wurden 100 Arbeitsstunden sowie 2.000€ in das Projekt eingebracht.

## 4. Was wir nächstes Jahr erreichen möchten

### Unsere Ziele für die kommende Berichtsperiode

Nachhaltigkeit ist für ARNOLD UMFORMTECHNIK kein kurzfristiges Projekt. Vielmehr handelt es sich hierbei um gelebte Unternehmensphilosophie – und das bereits seit mehr als 100 Jahren. Da die Maßnahmen welche unternehmensweit durchgeführt werden sehr vielfältig sind, sollen an dieser Stelle nur die wichtigsten aufgeführt werden.

#### **Schwerpunkt Ökonomische Fußspur**

Leitsatz 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:

In unserem Investitionsplan ist in diesem Jahr allein für den Ausbau des Standorts Dörzbach ein Volumen von 22 Millionen Euro für Grundstücke und Gebäude vorgesehen. Am 14. April wird eine feierliche Grundsteinlegung stattfinden, die das Engagement von Arnold in Hohenlohe auch symbolisch belegt. Zu den Grundstücks- und Baukosten kommen noch weitere Investitionen, etwa für Maschinen, sodass insgesamt über 36 Millionen Euro an unseren Standorten in Ernsbach und Dörzbach investiert werden. In den letzten Jahren konnten wir dadurch über 200 neue Arbeitsplätze in der Region schaffen, in den nächsten Jahren werden noch über 300 weitere entstehen.

#### **Schwerpunkt Ökologische Fußspur**

Leitsatz 7: Energie und Emissionen

Bei der Nutzung regenerativer Energien ist Arnold in Hohenlohe ein absoluter Vorreiter. Durch unser Wasserwerk wird seit über 80 Jahren Strom erzeugt. Darüber hinaus betreiben wir auf dem Dach unserer Ernsbacher Produktion eine große Photovoltaik-Anlage. Zudem haben wir mit verschiedenen Projekten im Bereich der Hallenentlüftung und Maschinenabwärme-Nutzung viele Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz durchgeführt. Unser Energiesparteam hat hier in der Vergangenheit bereits enorme Leistungen vollbracht. Diese Maßnahmen werden 2015, vor allem mit Blick auf unseren Neubau, weiter ausbauen.

#### **Schwerpunkt Soziale Fußspur**

Leitsatz 9: Regionaler Mehrwert

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitskonzepts haben wir uns u. a. dazu bekannt, als Unternehmen Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen. Dies tun wir seit langer Zeit, z. B. durch die Pflege des Kochers im Rahmen verschiedener Tätigkeiten unserer BSG Fischen, durch die Unterstützung der Vereine im Kocher- und Jagsttal sowie die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten. Diese Unterstützung für die Allgemeinheit möchten wir in 2015 weiter ausbauen und mit der Aktion „Wir für Hohenlohe“ jeder Abteilung die Möglichkeit geben, sich daran zu beteiligen. Mit diesem Konzept wollen wir unsere soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft mehr Raum geben. Jedoch soll nicht wie in der Vergangenheit Geld gespendet werden. Vielmehr möchten wir den Mitarbeitern der einzelnen Abteilungen die Möglichkeit geben, soziale Einrichtungen wie z. B. Kindergärten, Schulen, Seniorenheime etc. mit Ihrer Arbeitskraft zu unterstützen wobei das Unternehmen die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellt.

## **WIN – Projekt:**

Wir werden das definierte WIN – Projekt weiter unterstützen und unsere Maßnahmen hier intensivieren. Nachdem die administrativen Dinge geklärt wurden, haben wir uns dafür entschieden, dieses Jahr neben der Pflege des Kocherufers durch unsere BSG Fischen eine Nachhaltigkeitsstation an unserem Wasserkraftwerk zu installieren. Dies liegt direkt an dem hochfrequentierten Kocher-Jagst-Radweg. Mit Hilfe von Info-Tafeln möchten wir so über die Vorteile der Nutzung regenerativer Energien informieren.

Darüber hinaus sehen wir für das Wasserkraftwerk die Bohrung eines Aal-Tunnels vor um die Tiere beim Durchschwimmen der Anlage zu schützen.